

## > Zündstoff BISS-Grüne

- Der hohe Bergwasserverlust: Von den ÖBB nicht unerwünscht, weil es zur Reinigung des Ablaufsystems benötigt wird. Gräbt man den Kindern hier das Wasser ab?
- Injizierbarkeit des Gebirges: Laut ÖBB sind die betroffenen Gesteinsformen nicht oder nur sehr gering injizierbar. Grüne und BISS verlangen eine genaueste Prüfung der Injizierbarkeit, damit unnötiger Bergwasserverlust verhindert wird.
- Absenkung des Grundwasserspiegels: Wenn das Bergwasser nicht absinken kann sondern vorher schon ausläuft, ist mit der Absenkung des Grundwasserspiegels zu rechnen.
- Erdbebensicherheit: Semmering und Mürztal gehören zu den Top-Erdbebenregionen Österreichs.
- Alle Punkte der Gefährdungen und Belastungen, welche von der Baustelle ausgehen wie Feinstaub, Lärm, Lichtsmog, Erschütterungen, Elektrosmog, Abgase, etc.
- Keine Fahrten über den Kreisverkehr beim Naturbad zur Depo „Wolfsschlucht“.
- Alle LKW die in irgendeiner Form für den Tunnelbau und für alle Vorarbeiten eingesetzt werden, sollen der Norm EURO5 entsprechen.

# Parlament wird bombardiert

## Grüne und BISS: „Semmering und Mürztal liegen in der Erdbebenzone“

Horst Reingruber („BISS“) und Grüne GR Karin Schieraus haben gemeinsam einen Fragenkatalog erstellt, mit dem das Parlament konfrontiert werden soll.

GLOGGNITZ/NÖ/STEIER-MARK. Eine Frage der Höflichkeit nennt es Horst Reingruber von der Bürgerinitiative Semmering-Straße-Schlaglstraße (BISS) auf Briefe und Anfragen innerhalb eines angemessenen Zeitraumes zu antworten. Vor allem, wenn man Behörde oder Volksvertreter wie ein Landesrat ist.

Und eben hier spießt es sich. Im Kampf gegen zu erwartende Belastungen durch die geplante Semmeringröhre und gegen fragwürdige Gutachten hat Reingruber LR Johann Heuras, LR Stephan Pernkopf, LH Erwin Pröll und auch Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz kontaktiert. Reingruber: „Von LR Heuras habe ich



zumindest eine Lesebestätigung bekommen, von der Frau Bezirkshauptmann einen Termin für ein Gespräch. Von den anderen noch gar nichts.“

Reingruber hofft, dass deutlich mehr Schwung in die Sache kommt, weil nun auch das Ökobilbüro involviert ist. Gemeinsam mit Grüne-GR Karin Schieraus erstellte Reingruber vorigen Mittwoch eine Liste mit Bedenken hinsichtlich Semmeringbasistunnel-Projekt, die im Parlament behandelt werden soll (Details siehe Infobox links). Darin

ist nicht nur der Appell enthalten, ausländische Gutachter zu konsultieren, weil diverse Gutachter für

„Semmering und Mürztal liegen im Erdbeben-Gebiet.“

KARIN SCHIERAUS, GRÜNE



das Projekt ihre Glaubwürdigkeit verloren hätten, sondern auch das Thema Erdbebengebiet. „Schließlich liegen Semmering und Mürztal in einer top-erdbebengefährlichen Zone“, mahnt Grüne-GR Schieraus.